

# NEPALNACHRICHTEN 6/2006

## *Nepal feiert den Friedensvertrag*

*Auszug aus Neue Nachrichten Zürich - online*

*In Nepal haben Tausende von Einwohnern den Friedensvertrag zwischen der Regierung und den Rebellen gefeiert. Das Abkommen war am Dienstag, 21. November 2006, nach monatelangen Verhandlungen durch Ministerpräsident Girija Prasad Koirala und Rebellenkommandant Prachanda in Kathmandu unterzeichnet worden.*

*Nach der Unterzeichnung feierten am Mittwoch, 22. November 2006, Tausende das Ende des blutigen Bürgerkrieges. Dieser hat mehr als 13.000 Personen das Leben gekostet. In zahlreichen Städten gingen Menschen auf die Straße. In Kathmandu schwenkte die Menge Fahnen und rief "Lang lebe ein friedliches Nepal". Die Regierung rief einen Feiertag aus, landesweit blieben Schulen und Büros geschlossen.*

### *Ein Kapitel des Friedens aufgeschlagen*

*Gemeinsam mit der Regierung wollten die Rebellen nun ein Kapitel des Friedens aufschlagen und "ein neues Nepal aufbauen", sagte Prachanda. Gemäß dem Friedensabkommen beteiligen sich die Rebellen am Übergangsparlament und stellen 73 der 330 Abgeordneten. Am 1. Dezember soll zudem eine neue Übergangsregierung eingesetzt werden.*

*Rebellen und Regierung hatten im April 2006 einen Waffenstillstand erklärt, nachdem König Gyanendra unter dem Druck wochenlanger Proteste zum Machtverzicht gezwungen worden war. Die Rebellen hatten die Proteste der Opposition gegen die Alleinherrschaft von König Gyanendra unterstützt.*

## NEPAL-HILFE



**Grußwort des  
Vorsitzenden**

Liebe Mitglieder, Freunde und Gönner unseres Vereins, wie in den vergangenen 4 Jahren seit unserer Gründung möchten wir mit unseren Nepalnachrichten auch heuer wieder von unseren Aktivitäten berichten:

Dort hat sich die politische Lage - wie Sie oben schon lesen konnten - in den letzten Monaten etwas entspannt.

Die Menschen in Nepal wünschen sich dauerhaft Frieden und Sicherheit. Alle hoffen, dass dieser Friedensprozess schnell ein Stadium der Unumkehrbarkeit erreicht.

Wir, die Vorstände Sonja Promeuschel, Dr. Hans Hunger und ich, waren vom 5. bis 20. November zu einem Arbeitsbesuch vor Ort. Mit uns reisten weitere sieben Vereinsmitglieder und unternahmen eine Trekkingtour im Annapurnagebiet. Sie stellten fest, dass die Hilfe unseres Vereins sinnvoll und nötig ist.

Im Jahre 2006 haben wir besonders den Menschen und Kindern in Malekhu helfen können. Der weitere Aufbau des Grundschulgebäudes (2. Stockwerk) ist vollendet und seiner Bestimmung übergeben. Wer die ursprünglich maroden Gebäude gesehen hat, weiß, wie dankbar und froh man über unsere Hilfe ist. Nun besuchen 357 Kinder die Grundschule. Vor drei Jahren waren es gerade 100 Kinder. Sie

**INTERNET: NEPALHILFE-KULMBACH.DE**



# NEPALNACHRICHTEN 6/2006

erhalten täglich eine Schulspesung in Form von Reis, Gemüse und einem Ei. Einmal im Monat gibt es zusätzlich Fleisch.

In der Hauptschule in Malekhu hatten 650 Schülerinnen und Schüler zwei Trockenklosetts. Über diese unmöglichen hygienischen Zustände berichteten wir bereits in den Nepalnachrichten Nr. 5/2005. Nun steht dort eine sanitäre Anlage mit 8 Toiletten und eine Trinkwasseranlage.

Nicht hoch genug eingeschätzt werden kann die Hilfe von **"Sternstunden e. V. München"**. Im Hinblick auf unsere Leistungen in Nepal hat uns dieser Verein, der vom Bayer. Rundfunk, der Bayer. Landesbank, den Sparkassen und der Versicherungskammer Bayern unterstützt wird, 20.000 Euro Zuschuss für den Schulbau im Malekhu überwiesen. Ein herzliches Dankeschön an dieser Stelle nach München.

Bleiben Sie uns gewogen, wobei wir dankbar wären, wenn Sie uns auch in der Mitglieder- und Patenschaftswerbung unterstützen würden.

Seien Sie bitte auch versichert, dass unser Verein auch in diesem **J a h r k e i n e r l e i** Verwaltungskosten in seinen Büchern verzeichnet. Die Vorstandsmitglieder bezahlen ihre Reise nach Nepal selbst und ein honoriges Kulmbacher Unternehmen trägt die Kosten der sonstigen Verwaltung.

Liebe Mitglieder, Freunde und Gönner, wir wünschen Ihnen ein geruhsames Weihnachtsfest und viel Gesundheit, Freude und Wohlergehen im Jahr 2007.

In herzlicher Verbundenheit  
Ihr  
Peter Pöhlmann

>>>>+++++<<<<<

## *Sternstunden für die Schule Malekhu*

**Bericht der Deutschen Botschaft Kathmandu auf ihrer Internetseite**



### **Schülerweiterung in Malekhu**

Am Mittwoch, dem 8. November 2006, hat die Nepalhilfe Kulmbach in Anwesenheit des Ständigen Vertreters der deutschen Botschaft Kathmandu, Norbert Meyer, ihr Projekt "Schülerweiterung der Higher Secondary School in Malekhu" übergeben. Die Schule befindet sich ca. 80 km westlich von Kathmandu unweit der Straße nach Pokhara. Eine zweite und dritte Schuletage sowie eine Toilettenanlage wurden für ca. 50.000 Euro den Schülern und Lehrern der Schule zur Verfügung gestellt. Ca. 600 Schülerinnen und Schüler erwarteten am Morgen die Ehrengäste, die auf eigene Kosten extra aus Kulmbach angereist waren, sowie den Vertreter der Botschaft, um sie nach nepalischem Brauch mit Blumengirlanden und -sträußen zu begrüßen.



Die Nepalhilfe Kulmbach ist mit verschiedenen Projekten in Nepal stark engagiert. Die Botschaft drückt ihre Anerkennung dem Vorsitzenden Herrn Peter Pöhlmann, für das große Engagement und die großzügige Spende aus. Die nepalesischen Schüler und Lehrer zeigten ihre Dankbarkeit den Ehrengästen mit Gesängen, Tänzen und Gedichten.



Über 350 deutsche Nicht-Regierungsorganisationen (NROs) sind in Nepal tätig und bilden damit eine wichtige Säule der deutschen Präsenz in Nepal und der deutsch-nepalesischen Entwicklungszusammenarbeit.



In der Mitte Norbert Meyer von der deutschen Botschaft in Kathmandu, aufgenommen bei der NGO-Tagung am 16. September 2006 in Köln.

>>>>+++++<<<<<

### **Schulspeisung in Malekhu**



Seit dem Schuljahr 2005 gibt es für die Grundschulklassen in Malekhu die Schulspeisung. Derzeit werden täglich rund 360 Kinder verköstigt. Jährlicher Aufwand ca. 13.000 Euro.

# INTERNET: NEPALHILFE-KULMBACH.DE



# NEPALNACHRICHTEN 6/2006

## Grundschule Malekhu und ihre bauliche Entwicklung

Im Gründungsjahr unseres Vereines - 2002 - begann parallel zu seiner wachsenden Größe ein einmaliger und in der kurzen Zeit kaum vorhersehbarer "Aufstieg" der kleinen baufälligen Dorf-Grundschule Malekhu zu einem in Bezirk Dhading nicht mehr zu übersehenden Schulzentrum.

Nach schwerer Beschädigung der vorhandenen "Hüttensubstanz" durch ein Erdbeben vor dem Jahre 2002 war der Ort dringend auf eine neue Schule angewiesen.

### 2003/2004

Bau von Schulräumen für ca. 100 Kinder



### 2004/2005

Vollendung des 1. Obergeschosses durch den Bau von zwei weiteren Schulräumen, zusätzlich Bau der Toilettenanlage, der Trinkwasseranlage, Einfriedung und Begrünung des Schulhofes, Aufstellung von Schaukeln für die jüngeren Grundschul Kinder



### 2005/2006

Aufgrund zunehmender Schülerzahlen erneute Baumaßnahme durch Aufbau eines 2. Obergeschosses, diesmal mit großzügiger finanzieller Unterstützung durch **Sternstunden e. V. München.**



**Sternstunden**  
WIR HELFEN KINDERN

**Sternstunden**  
WIR HELFEN KINDERN

2006

Diese Schülerweiterung wurde mit großzügiger Unterstützung durch **Sternstunden e.V. München Bavaria**

Von der **Nepalhilfe Kulmbach e.V. Germany** finanziert.

# INTERNET: NEPALHILFE-KULMBACH.DE



# NEPALNACHRICHTEN 6/2006

## Englischlehrer und Mathematiklehrer für Zusatzunterricht an der Schule Malekhu

Die Malekhu-Schule ist eine staatliche Schule und hat leider zu wenig Lehrpersonal, so auch in den Fächern Englisch und Mathematik.

Seit etwa einem halben Jahr sind deshalb zwei Lehrer an der Schule eingesetzt, die aus Spendengeldern des Vereins bezahlt werden.

Den Englischunterricht erteilt **Herr Kul Bahadur paudel**, Mathematikunterricht gibt

**Herr Bishnu Bahadur Banjade**. Beide Lehrer sind 28 Jahre alt. Für sie garantiert der Verein eine Anstellung für mindestens 2 Jahre, wobei vom Verein angestrebt wird, beide Lehrer auch weiterhin zu beschäftigen. Voraussetzung ist, der Zusatzunterricht verspricht Erfolg. Beide Lehrer vermitteln den Eindruck, sehr engagiert, aufmerksam und zielorientiert zu arbeiten. Sie sind auch äußerst hilfsbereit.

Nachfolgend das Portrait des Englischlehrers

Kul Bahadur paudel:



Kul Bahadur paudel hält guten Kontakt zu unserem Verein. Das

ist nicht leicht, da Malekhu nicht an das Internet angebunden ist.

Die Frage nach seinem bisherigen Lebenslauf beantwortete er vor kurzem in aller Bescheidenheit mit folgenden Feststellungen:

„Ich möchte Euch nicht mit Details darüber langweilen, außer dass ich sagen möchte, dass ich diese Kinder von Malekhu sehr gern unterrichte, weil ich in der gleichen Lage gewesen bin, als ich die Schule besuchte. Zu jener Zeit musste ich Steine brechen und Ziegen hüten usw., um Schulhefte, Bleistifte und Schulgeld bezahlen zu können. Darum erinnere ich mich oft an jene Tage, wenn ich die Kinder von Malekhu sehe.

Heutzutage leben sowohl mein Vater, meine Mutter, zwei Schwestern und zwei Brüder in meinem Haus, welches drei Stunden Fußmarsch entfernt von der nächsten Straße zu meinem Dorf steht.

Meiner Meinung nach gibt es kein Leben nach dem Tode. Aber die Taten, die wir vollbrachten, bleiben für immer. Darum möchte ich ein Teil Eurer Hilfe sein.“

>>>>++++<<<<<

## Internetanschluss für Schule Malekhu

Nachdem es in Malekhu noch keinen Internetanschluss gibt - für die immer häufigeren Kontakte zwischen Schule und Verein unerlässlich - , wird der Verein die Einrichtungskosten hierfür in Höhe von ca. 700,00 Euro tragen.

Den erforderlichen PC, den Drucker und die Kosten der Installation dieser Geräte wird ebenfalls der Verein finanzieren. Diese Anschaffungskosten sind mit 800,00 bis 850,00 Euro veranschlagt.

In der Beratung dieses Vorschlages des Vereins stellte sich erfreulicherweise heraus, dass die Betriebskosten für das Internet durch die Schule geleistet werden können - und zwar für 80 Stunden mit rund 1.999 Nrs, umgerechnet ca. 22,00 Euro.

## Gesundheitstage in der Schule Malekhu

Die allgemeinen hygienischen Verhältnisse in Malekhu sind - wie im übrigen Land auch - noch nicht hoch entwickelt. Der Verein hatte daher den Entschluss gefasst, für alle Grundschul Kinder an der Schule Malekhu im Laufe eines Schuljahres Gesundheitstage einzurichten.

Dieser erste Gesundheitstag fand während der Anwesenheit der Vorstände Sonja Promeuschel, Dr. Hans Hunger und Peter Pöhlmann in Malekhu

am 9. November 2006 statt.



Von den 357 Kindern der Grundschule zeigten die Hälfte Wurmbefall. Für alle Betroffenen wurden sofort Behandlungsmaßnahmen eingeleitet (Wurmkur). Das Ergebnis bestätigt, wie wichtig und richtig Gesundheitstage sind.

Zeitgleich erfolgte die Zahnprophylaxe. Notwendige Zahnextraktionen wurden auch durchgeführt.

Eines der Patenkinder, Tara Bahadur Magar, der beste Schüler der Hauptschule, verlor durch einen Unfall beide oberen Vorderzähne. Von den Vereinsvorständen wurde zugesagt, die erforderliche Behandlung und den Zahnersatz zu finanzieren.

Auch im Jahr 2007 wird es an der Schule Malekhu den Gesundheitstag geben. Sowohl Grund- als auch Hauptschule werden einbezogen,

# NEPALNACHRICHTEN 6/2006



so dass mehr als 1.000 Kinder wiederum Zahn- und Wurmunter- suchungen erhalten.

2007 wird die Wurmunter- suchung durch das Highway Noti Hospital in Malekhu durchgeführt werden. Für die Untersuchung aller Schülerinnen und Schüler wird der Verein 600,00 Euro aufwenden. Der Preis enthält alle Kosten einschließlich der erforderlichen Tabletten.

Dieses Highway Noti Hospital besteht seit 2002 und wurde wegen der häufigen schweren Unfälle auf der Nationalstraße von Kathmandu nach Pokhara bei Malekhu gebaut.



Highway Noti Hospital

Dr. Prakasch Raj Regmi, der internistische Leiter des Herzzentrums des Bir-Hospitals in Kathmandu, der mit dem Siddi-Memorial-Hospital in Bhaktapur zusammenarbeitet, war von den Aktivitäten in Malekhu so sehr angetan, dass er sich spontan anbot, alle Schulkinder der Grund- und Hauptschule Malekhu auf Herzerkrankungen zu untersuchen.

Es ist ein gutes Zeichen der Anerkennung unserer Arbeit, wenn es immer wieder Nepali gibt, die sich von sich aus in unsere Projekte einbringen.

>>>>++++<<<<

*Schon gespendet?*

**Unser Spendenkonto bei der Sparkasse Kulmbach-Kronach**

**BLZ 771 500 00**

**Nr. 110 130**

## Künftig Musikunterricht an der Schule Malekhu

An der Malekhu-Schule wird künftig auch Musikunterricht angeboten und erteilt werden. Ein Mitglied unseres Vereins, Frau Gampert, hat diese Idee entwickelt und wird die Kosten des Unterrichts auch finanziell fördern.

Den Unterricht wird Lehrer Gopal Tripathi geben. Die monatlichen Kosten hierfür betragen 60 Euro bei 25 Unterrichtsstunden.

Das bereits beschaffte Miniharmonium wird deshalb um ein zweites ergänzt.



**Baulicher Zustand der Hauptschule**

Etwa 800 m entfernt von der Grundschule befindet sich das Schulgelände der Hauptschule der Schule Malekhu. Auf dem Schulareal stehen mehrere Gebäude in einem nicht gerade guten Zustand. Zu wenig und zu kleine Klassenzimmer bestimmen den Schulalltag der Hauptschule.

Bereits in der Ausgabe Nr. 5/2005 der Nepalnachrichten berichteten wir über den unhaltbaren Zustand der zwei einzigen Trockentoiletten für mehr als 600 Schülerinnen und Schüler der Hauptschule.

Nachdem die Grundschule mit dem Abschluss des 2. Obergeschosses einen akzeptablen Stand erreicht hat, wird sich nach dem Willen der Vorstandschaft und des Beirates unseres Vereins die Projektarbeit für die Schule Malekhu in Richtung Hauptschule als den neuen Schwerpunkt verschieben.

Die erste bauliche Maßnahme an der Hauptschule, der Neubau einer Toilettenanlage und einer Trinkwasseranlage, konnte heuer bereits abgeschlossen werden.

Nachfolgend deshalb einige Bilder über die Entstehung des ersten und besonders zur Verbesserung der sanitären und hygienischen Verhältnisse dringendst gebotenen Bauwerks:



>>>>++++<<<<

**Mitgliedsbeitrag 20 EURO/Jahr**

# INTERNET: NEPALHILFE-KULMBACH.DE



# NEPALNACHRICHTEN 6/2006

*Noch baulicher Zustand der Hauptschule:*

Bereits vor der Kopfzeile zum Zustandsbericht Hauptschule (vorherige Seite, mittlere Spalte) sind zwei Bilder zu sehen, die der Hauptschule zuzuordnen sind.

*Oberes Bild:*

Gehweg zur Schule. Das rechts stehende Gebäude ist die "Schulkantine".

*Bild darunter:*

Gebäudezugang zum 1. Stock des Hauptgebäudes der Hauptschule. Es herrscht immer drangvolle Enge, weil die Klassenzimmer für die Menge der Schüler zu klein sind.

Die Bilder nach dem 3. Textabschnitt des Berichts (vorherige Seite, rechte Spalte) informieren über folgendes:

*Oberes Bild:*

Urzustand der alten Toiletten.

*Mittleres Bild:*

Fundament und Gebäudesockel des neuen Toilettengebäudes, von der Rückseite aus gesehen.

*Unteres Bild:*

Neue Sanitäreanlage. In einem Nebenraum dieses Gebäudes befindet sich außerdem eine Trinkwasseranlage, damit den Schülerinnen und Schülern sauberes und einwandfreies Trinkwasser zur Verfügung steht.

Die folgenden Aufnahmen sollen zusätzlich einen Überblick über das gesamte Schulareal der Hauptschule geben:



## *Tilingatar-Schule Kathmandu*

An der Tilingatar-Schule steht nach wie vor zum Abschluss der baulichen Maßnahmen die Vollendung des Anbaues am bestehende 3-geschossigen Hauptgebäude an. Der Planung und den Angaben über die Klarheit der Baukosten fehlen noch die nötige Transparenz.

Zwischenzeitlich waren Schäden an der vom Verein finanzierten Toiletten- und Trinkwasser-aufbereitungsanlage zu reparieren. Ein Sturm riss einen Teil der Dachrinnen in Stücke, gebrochene Toiletten mussten ersetzt werden.

## *Altenheim Pashupatinath Kathmandu*

In diesem Jahre wurde ein neuer Heimleiter eingesetzt. War die Kommunikation mit der bisherigen Leitung des Hauses nicht einfach - die Kontakte waren eher einseitig geprägt - muß nun wieder verstärkt versucht werden, ins Gespräch zu kommen. Das Altenheim - so der Eindruck beim jüngsten Besuch - leidet immer mehr an seinen Mängeln - zum Nachteil seiner Bewohner.

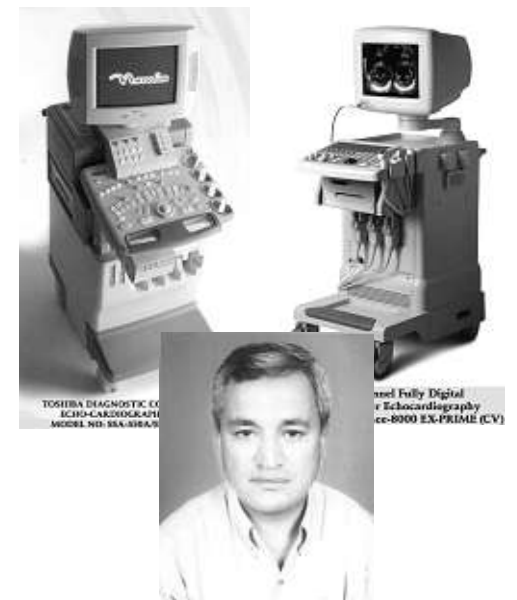
Wie bei den letzten Reisen beschränkte sich auch diesmal der Besuch auf die Hingabe von Arzneimitteln und Gehhilfen, die allerdings nach wie vor dringend benötigt werden.

## *Siddi-Memorial- Hospital Bhaktapur*

Zahlreichen Vereinsmitgliedern ist noch der Besuch des Managers und Leiters des Siddi-Memorial-Hospitals, Mister Shyam Dhaubadel am 18. März 2006 in der

Stadtschänke Kulmbach in Erinnerung. Mister Dhaubadel berichtete über die von ihm gegründete Einrichtung und warb um die Finanzierung des dringend benötigten Herzdoppler-Sonographen insbesondere für die kindliche Herzdiagnostik. Der Verein hatte sich entschieden, ein geeignetes Gerät, das ca. 32.000 Euro kostet, mit einem Betrag von 18.000 Euro mitzufinanzieren. Für den Restbetrag muss Mister Dhaubadel zusätzliche Sponsoren finden.

Die beiden Geräte, die zur Auswahl stehen:



Zwischenzeitlich konnte beim jüngsten Besuch in Nepal zumindest die qualifizierte Bedienung des Gerätes geregelt werden. Diese soll über Herrn Dr. Prakash, dem internistischen Leiter des Herzzentrums am Bir-Hospital in Kathmandu stattfinden.

Das Bir-Hospital ist eines von drei Herzzentren in Nepal. In allen Herzzentren wird auch Herzchirurgie einschließlich im Kindesalter durchgeführt. Dr. Prakash ist international anerkannter Wissenschaftler (sieben Buchveröffentlichungen) und ist, was für die Nepalhilfe Kulmbach besonders wichtig ist, sehr stark sozial engagiert. Außerdem ist Herr Dr. Prakash führendes Mitglied der kardiologischen Gesellschaft in Nepal und Vorsitzender der pazifischen Gesellschaft der

**INTERNET: NEPALHILFE-KULMBACH.DE**



# NEPALNACHRICHTEN 6/2006

Kardiologen.

Im Rahmen eines Screening-Programms, das rheumatische Herzerkrankungen von Kindern betrifft, hat sein Team schon etwa 50.000 Kinder im Kathmandu-Tal und auch an verschiedenen anderen Stellen in Nepal untersucht. Im Rahmen seines Untersuchungsprogramms werden die Kinder an Schulen untersucht und die Verdachtsfälle dann einer genaueren Diagnostik zugeführt. Für diese Untersuchung ist die Herzdoppler-Sonographie entscheidend wichtig.

## Streiflicht 1

„Auf unserem abendlichen Weg in unser Hotel in Kathmandu fiel uns ein Junge, zerlumpt und sehr dreckig, auf. Er trug einen Sack am Rücken. Auf unsere Frage, wie es ihm gehe, antwortete er: „Ich sammle Kunststoff und habe keine Wohnung. Mein Vater hat uns verlassen.“

Der Junge war 10 Jahre alt und eindeutig unterernährt.

Die leuchtenden Augen haben uns nachdenklich gemacht, nachdem wir ihm seine Wünsche erfüllt hatten: Waschmittel für seine unsäglich schmutzige Kleidung, Zahnbürste und Zahnpaste - und ein paar Biscuits.“

Aufgeschrieben von  
Sonja Promeuschel, Dr. Hans Hunger und Peter Pöhlmann.

## Streiflicht 2

In den Nepalnachrichten Nr. 5/2005 berichteten wir von einem damals 10-jährigen Mädchen, das sich mit 6 Jahren die linke Hand verbrannte und seit dem viele Schmerzen erdulden musste.

**Shree Maja Tamang**, jüngste Tochter einer fünfköpfigen Familie, wurde mit Unterstützung der Nepalhilfe Kulmbach (300 Euro) zwei mal operiert. Ihre Hand ist jetzt gut verheilt. Sie hat keine Schmerzen mehr. Die

ganze Familie, aber ebenso die Lehrer, sind darüber sehr glücklich. Alle sagen danke. So die Übersetzung des Briefes, den der Englischlehrer des Mädchens an der Malekhuschule in ihrem Namen an Sonja Promeuschel am 10. September 2006 schrieb.

## Streiflicht 3

Erinnern Sie sich noch an die zur Nachahmung empfohlene Schweinechenaktion? In den Nepalnachrichten Nr. 5/2006 berichteten wir von der guten Idee, Patenfamilien ein kleines Startkapital von etwa 50,00 Euro für die Schweinezucht zur Verfügung zu stellen, um damit auch zusätzliches Einkommen zu erzielen.

Diese Aktion ist ein voller Erfolg, wie die nachfolgende Aufnahme eindeutig zeigt.



Zu Ehren der Ideengeberin, Frau Lisa Wagner, Mitglied unseres Vereins, sollte die Aktion, die sich ausweitete, künftig in die einprägsamere Kurzform

### Aktion Lisa

gefasst werden.

>>>>++++<<<<

Schülerinnen der Schule Malekhu



## Rückblick:

### NGO-Treffen in Köln

Seit der Vereinsgründung im Jahr 2002 nahm zum 2. Male eine Abordnung des Vereins, diesmal mit Vorsitzendem Peter Pöhlmann und Schriftführer Gerhard Weith, am Jahresreffen deutscher Nicht-Regierungsorganisationen für Nepal in Köln teil. Das Treffen war sehr informativ, insbesondere im Hinblick auf die aktuelle politische Entwicklung im Land. Mehrfach wurde den NGOs empfohlen, zur Vermeidung der Überbevölkerung des Kathmandu-Tales die Hilfen in diesem Bereich zu verringern und dafür weiter ins Land hinauszugehen, weil dort die Hilfen nötiger sind denn je.

Bei ihrem die Veranstaltung abschließenden Empfang bot die Deutsch-Nepalesische Gesellschaft mit der „singenden Nonne“ Ani Choying Dolma und ihren Liedern des Lächelns und des Inneren Friedens einen beeindruckenden Einblick in eine tief religiöse Welt und Weisheit.



>>>>++++<<<<

*Danke!*



# INTERNET: NEPALHILFE-KULMBACH.DE



# NEPALNACHRICHTEN 6/2006



## Zahlen zu Nepal:

### Kosten der Lebenshaltung:

1 Kg Brot 70 NRs = 0,80 Euro  
1 Lit. Milch 30 NRs = 0,35 Euro

### Schulspeisung in Malekhu:

Pro Mahlzeit 15 NRs = 0,18 Euro

### Medizin:

Aspirin pro

Tablette 1 NRs = 1 Cent

Paracetamol

500 mg 1 NRs = 1 Cent

Antibiotika

Amoxicillin

500 mg 12 Nrs = 14 Cent

(50% davon in Nepal hergestellt)

Kraftstoffe:

1 Lit. Benzin 67 NRs = 0,79 Euro

1 Lit. Diesel 56 NRs = 0,66 Euro

Öffentl. Buslinie:

In der Stadt 10 NRs = 0,12 Euro

Billigstes

Auto 800.000 NRs= 9.400 Euro

Energiekosten:

Strom kw/Std 6 NRs= 7 Cent

(Bei Verbrauch bis zu 20 kw/  
Std, darüber hinaus 10 Nrs)

Angestelltenlohn/Monat 70 Euro

*Interesse an einer Mitgliedschaft?*

*Jahresbeitrag nur 20,00 EURO*

*Aufnahmeantrag anfordern oder über Homepage abrufen!*

Impressum: Herausgeber Verein Nepalhilfe Kulmbach e.V.; Verantwortlich: 1. Vorsitzender Peter Pöhlmann, Söldenacker 21, 95326 Kulmbach; Bearbeitung: Schriftführer Gerhard Weith; Beiträge und Bilder von Peter Pöhlmann, Sonja Promeuschel, Dr. Hans Hunger; Druck: FDW Frankenwald-Druck & Verlag GmbH, 95119 Naila; Auflage 750. Gedruckt auf umweltfreundlichem Papier. Verteilung erfolgt kostenlos. Spenden werden natürlich nicht abgelehnt. Jeder Euro hilft! Vielen herzlichen Dank!

Diese Nepalnachrichten wurden durch ein Vereinsmitglied in vollem Umfang und zusätzlich zu seinem Engagement gesponsert!

Der Verein Nepalhilfe Kulmbach e.V. dankt ganz herzlich!

**INTERNET: NEPALHILFE-KULMBACH.DE**